



FREISPRECHUNG

Elektro-Innung begrüßt 26 neue Jung-Gesellen

Berufsbezeichnung Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik



Das ist Stormarns neuer Elektroniker-Nachwuchs. Die Jung-Gesellen, die 2019 ihre Ausbildung begannen, wurden jetzt in guter Handwerks-tradition freigesprochen.

Fotos: D. Vollmer (4)

Auf dieses Ziel haben alle hingearbeitet. Nach dreieinhalb Jahren endet die Ausbildung und 26 junge Menschen des Startjahrgangs 2019 werden im Kreis Stormarn mit der Berufsbezeichnung Elektroniker-Gesellen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik in den Stand der ehrbaren Handwerksessellen aufgenommen.

KREIS STORMARN. Der Saal im Restaurant Strehl in Ahrensburg ist an diesem Freitag bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Jung-Gesellen und ihre Begleitungen, zumeist die Familien, blicken mit Freude dem entgegen, was nun geschieht. Jörg Feddern begrüßt als Obermeister der Stormarner Elektro-Innung alle Anwesenden und gratuliert im Namen des Innungsvorstands und des Gesellenprüfungsausschusses zur bestandenen Gesellenprüfung. „Ein Grund, um ein wenig stolz zu sein. Allerdings sollen Sie auch wissen, dass jetzt für Sie eine Veränderung erwächst. Schon bei

Ihrer Rückkehr in Ihren oder einen anderen Betrieb werden Sie feststellen, dass von einem Gesellen mehr erwartet wird, als von einem Lehrling“, so der Obermeister. Er mahnt: „Stress ist ein ständiger Ansporn zu überdurchschnittlichen Leistungen und damit praktisch die Mutter Ihres Erfolges. Die Erfahrungen aus früheren Jahren haben gezeigt, dass nur mit Fleiß und Leistung die Zukunft für uns alle sicher gestaltet werden kann.“ Als Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses richtet sich der Elektromeister und Gebäudeenergieberater Gerhard Ahlfs-Manteuffel an die frischgebackenen Gesellen: „Die Prüfungszeugnisse, die Sie heute erhalten, legen Zeugnis ab, dass Sie Ihre Zukunft mit Sorgfalt geplant haben. Sie haben nun – im wahrsten Sinne des Wortes – Ihr Handwerkszeug für das Berufsleben erlernt. Ihnen zu Ehren sind wir zusammengekommen.“

Die 26 neuen Fachkräfte für die Region werden Kund:innen beraten und informieren, elektrische Anlagen planen und installieren, die Kund:innen weiter mit Serviceleistungen betreuen, Schutzmaßnahmen und Sicherheitsmaßnahmen überprüfen und wo nötig Störungen beheben, Wartungen durchführen und Anlagen instandsetzen sowie Software und Netzwerke installieren und konfigurieren. Gerhard Ahlfs-Manteuffel ordnet das Handwerk ein als starken und leistungsfähigen Faktor der sozialen Marktwirtschaft, es präge und gestalte das mittelständische Wirtschaften. Seine Leistun-



Jörg Feddern (links), Obermeister der Elektro-Innung Stormarn, und Gerhard Ahlfs-Manteuffel, Vorsitzender des Gesellenprüfungsausschusses.

gen haben den guten Ruf des deutschen Handwerks im Ausland geschafften. Ohne Initiative, Ideenreichtum und unternehmerischen Wagemut einerseits sowie Fleiß, Leistung und Engagement der Beschäftigten andererseits wäre Deutschlands Aufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Wirtschaftsaufschwung und Wohlstand in den vergangenen Jahrzehnten nicht möglich gewesen. Ahlfs-Manteuffel: „Europa und die europäische Integration sind gut für das deutsche Handwerk. Der europäische Binnenmarkt öffnet in vielerlei Hinsicht große Chancen.“ Und er appelliert an die Jung-Gesellen: „Nicht mit Sorge und Verzagtheit, nur mit Entschlossenheit und Einsatzbereitschaft werden wir die Zukunft meistern.“

Zusammen mit Jörg Feddern und dem Bad Oldesloer Schulleiter der Kreisberufsschule, Kai Aagardt, obliegt es ihm, die Abschlusszeugnisse und Gesellenbriefe zu überreichen. Jahrgangsbester ist Erman Thaqi, der bei Elektro Hövermann in Jersbek gelernt hat. Er schafft erstmals seit langer Zeit im Kreis Stormarn wieder eine glatte Eins. Sieben weitere Auszubildende (Valeri Baster, Sina Safarzaradeh, Rick Selke, Maurice Stankewitz, Andreas Vöb, Thorven Wagner und Lars Wehmann) schließen mit der Note zwei ab. Ein halbes Jahr zuvor war dies bereits Timo Schützke und Nils Stichter gelungen – die beiden hatten ihre Ausbildung um sechs Monate verkürzen können. Hinter allen liegt eine erfolgreiche bestandene Prüfung aus der Theorie sowie einer praktischen Arbeit (unter anderem Bau eines Bewegungsmelders, der sich bei Dämmerlicht einschaltet). Die Schlussworte an die festliche Runde gehören wieder Obermeister Jörg Feddern: „Unser Handwerk, unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft, wir alle brauchen Sie!“

dv



Zeigte sich sehr zufrieden mit den Abschlussergebnissen: der Kreisberufsschulleiter Kai Aagardt aus Bad Oldesloe.



Die zehn Jahrgangsbesten, umrahmt von Gerhard Ahlfs-Manteuffel (links) und Jörg Feddern (rechts). Eine glatte Eins schaffte Erman Thaqi (vierter von rechts).

Das ist die Elektro-Innung Stormarn

Obermeister: Jörg Feddern, Telefon 04102/99491 00
Stellvertretender Obermeister: Reinhard Puls, Tel. 04154/81938
Anzahl der Mitgliedsbetriebe: 61

Adresse:
Kreishandwerkerschaft Stormarn
vertreten durch: Geschäftsführer Marcus Krause
Mommensstraße 10, 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531/80 98-0
E-Mail: info@handwerk-stormarn.de